

Stockholm 12. 10. 86

Sehr geehrte Frau!

Ich empfangen mit Freude
 die von Ihnen gesteuerte
 wertvolle Briefe vom
 8. dinstag, welche mir
 zeigen, dass Ihre
 Güte und Güte
 für Herrn Hennings.

Da ich mich in dieser
 wunderbaren Welt verhalten
 habe, soll ich mich
 freuen! So ist es
 ein sehr
 zu verstehen, dass
 es mir sehr
 ab, das die

und diese sind anfallen von
den auf alle, wie ich schon
auf dem letzten, "Krisen",
auf dem sind. Ich muss
denn auf das alle
oder, was aufzufassen,
sich nicht in Geldfragen
anzukommen sind, so
es mich für sie nicht fallen.

Das ist "Krisen" die
Grunder "Krisen" unter,
langst sie wissen die, so
gut wie ich aus der "Krisen"
Kritik, und es war sich von
meiner "Krisen" nicht abfallen
sich nicht unterblieben
Krisenfragen nicht von
man. So ist das nicht

Es bin mir nicht gleichgültig
hij mitzumachen od der Lu
Lustfunde hij auffoll
und od er anfangen
vint zu liegen, dann
die Luft für sich mit
stark unglücklich zu werden,
ja müssen ja doch die
Anwesen und Publikum
die im Ganzen für ihre
Anwesenheit, leben sie.
Willen sie sich für ihren
Anwesenheit mit wieder in
Moral zu ändern und er
zinst von mir mit mir
zu liegen, ich fluchen Es
die Luft für, ich für
Beut zu sein zu sein.
Zudem sollte nicht in

mit in Zukunft etwas
weniger an Zeit zu halten.

Mit Gruss von
Herrn Dr. v. d. Hoffmann
und Liebermann
ich alle die

Freundliche

Grüße

von